

STUTTGARTER BEITRÄGE ZUR BERUFS- UND
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Herausgegeben von Prof. Dr. phil. Reinhold Nickolaus,
Direktor der Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und
Technikpädagogik (BWT) der Universität Stuttgart

Band 25

Stuttgarter Beiträge zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
erstmalig erschienen 1984 (Band 1)
bis 2002 (Band 24)
herausgegeben von Prof. Dr. rer. pol. Karl-Heinz Sommer

Stuttgarter Beiträge zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Band 25

Birgit Ziegler

**Professionalisierung im Studium -
Anspruch und Wirklichkeit**

D 93 (Diss. Universität Stuttgart)

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2626-5

ISSN 1610-1006

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

PROFESSIONALISIERUNG IM STUDIUM

– ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

Von der Fakultät 10 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der
Universität Stuttgart zur Erlangung der Würde einer Doktorin
der Philosophie (Dr. phil.) genehmigte Abhandlung

vorgelegt von
Birgit Ziegler

Hauptberichter: Prof. Dr. phil R. Nickolaus
Mitberichter: Prof. Dr. rer.pol. K.-H. Sommer

Tag der mündlichen Prüfung: 04. Februar 2004

Institut für Erziehungswissenschaft und Psychologie
Abteilung Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
ZUSAMMENFASSUNG	9
SUMMARY	12
1 EINLEITUNG	15
1.1 Darlegung des Begründungsrahmens, begriffliche Klärung und Eingrenzung der Fragestellung	15
1.2 Anlage und Datenbasis der Untersuchung	25
2 ZUR ANALYSE VON BEDINGUNGEN, PROZESSEN UND AUSWIRKUNGEN BERUFLICHER SOZIALISATION IM STUDIUM	29
2.1 Soziale Umweltstrukturen als Bedingungen beruflicher Sozialisation im Studium	33
2.2 Auswirkungen berufsbedeutsamer Sozialisationsprozesse auf individuelle Persönlichkeitsstrukturen	38
2.3 Prozesse berufsbedeutsamer Sozialisation	40
3 AUSBILDUNG VON GEWERBELEHRERINNEN – STAND DER FORSCHUNG	44
3.1 Der Forschungsstand im Überblick	46
3.1.1 Soziale Herkunft und berufspraktische Vorbildungen	46
3.1.2 Studien- und Berufswahl	48
3.1.3 Auf das Studium bezogene Befunde	52
3.1.4 Berufliches Selbstverständnis	54
3.2 Befunde mit regionalem Bezug	56
3.2.1 Berufszufriedenheit und Berufliche Belastung von Lehrkräften im beruflichen Schulwesen (Bachmann 1999)	57
3.2.2 Weiterentwicklung pädagogischer Qualifikation in der zweiten Phase der Lehrerbildung für berufliche Schulen (Faustmann 1998)	62
3.2.3 Der Gewerbelehrer als Anpassungsvirtuose: Eine empirische Untersuchung zu AbsolventInnen des Gewerbelehrerstudiums an der Universität Karlsruhe (Münk 2001)	67

4	AUSBILDUNG VON GEWERBELEHRERINNEN AN DER UNIVERSITÄT STUTTGART – ZUR ENTWICKLUNG DER STRUKTURELLEN RAHMENBEDINGUNGEN UND EIN EXKURS ZU DEN ABSOLVENTINNEN	75
4.1	Zur Entwicklung des Gewerbelehrerstudiums an der Universität Stuttgart	76
4.1.1	Einrichtung eines Diplomstudiengangs an der TH Stuttgart zum WS 1961/62	76
4.1.2	Umwandlung zum Studiengang mit Staatsexamenabschluss	77
4.1.3	Der „Affinitätsgedanke“ setzt sich durch	81
4.1.4	(Wieder)Umwandlung in einen Diplomstudiengang	83
4.2	AbsolventInnen des Gewerbelehrerstudiums an der Universität Stuttgart – Ein Exkurs	85
4.2.1	Schriftliche Befragung von AbsolventInnen – Stichprobe und Anlage der Studie	87
4.2.2	Beruflicher Werdegang außerhalb des beruflichen Schulwesens	88
4.2.3	Studienwahlmotive	90
4.2.4	Bewertung des Studiums	93
4.2.5	Zusammenfassung der Befunde zu AbsolventInnen	98
5	ZUR ANLAGE DES FORSCHUNGSPROJEKTES (LiB II) „AUSBILDUNG, TÄTIGKEITSFELD UND SELBSTVERSTÄNDNIS VON LEHRENDEN AN BERUFLICHEN SCHULEN“	101
5.1	Vorstudie und Problemanalyse (Seltmann 1993)	102
5.2	Anlage, Ziele und theoretische Basis der Hauptuntersuchung	104
5.3	Untersuchungsdesign und Operationalisierung der Fragenkomplexe	108
5.3.1	Soziale Herkunft sowie schulischer und beruflicher Werdegang	110
5.3.2	Hintergründe der Studien- und Berufswahl und Berufsziele	110
5.3.3	Auf das Studium bezogene Orientierungen, Ziele und Erwartungen	112

5.3.4	Aspekte des beruflichen Selbstkonzepts und Erwartungen an das Studium	113
5.3.5	Bewertung des Studiums	115
5.3.6	Abbruchgründe	116
5.4	Datenerhebung, Stichprobe und Repräsentativität	117
5.4.1	Verlauf der Datenerhebung und Fälle im Längsschnitt	118
5.4.2	Repräsentativität der Stichprobe	120
5.5	Methodische Betrachtungen	127
5.5.1	Auswertungsstrategie	128
5.5.2	Gütekriterien	129
6	BEFUNDE AUS DEN LÄNGSSCHNITTERHEBUNGEN DES FORSCHUNGSPROJEKTS LiB II	133
6.1	Soziobiographische Merkmale der Studierenden	135
6.1.1	Berufliche Stellung der Eltern	135
6.1.2	Schulische und berufliche Vorbildung der Studierenden	141
6.1.3	Bildungslaufbahn und soziale Herkunft	147
6.1.4	Funktionsnähe der Elternberufe und vorberufliche bzw. berufliche Vorbildung der Studierenden	148
6.1.5	Geschlechtszugehörigkeit und Alter der Studierenden	157
6.1.6	Zusammenfassung	161
6.2	Studienwahl und berufliche Ziele	165
6.2.1	Verbindlichkeit der Studienwahl	167
6.2.2	Studienwahlmotive	174
6.2.3	Attraktivität des Gewerbelehrerberufs	181
6.2.4	Biographische Reflexion der Studienwahl	186
6.2.5	Berufsziele	206
6.2.5.1	Einfluss biographische Vorerfahrungen auf die Wahl des Berufsziels Schuldienst	210
6.2.5.2	Einfluss biographischer Vorerfahrungen auf die Wahl weiterer Berufsziele	215
6.2.6	Zusammenfassung	218

6.3	Auf das Studium bezogene Selbsteinschätzungen, Orientierungen, Ziele und Erwartungen	226
6.3.1	Haltung zur Notwendigkeit eines wissenschaftlichen Studiums	227
6.3.2	Einschätzung des eigenen Leistungsvermögens	236
6.3.2.1	Der Einfluss biographischer Vorerfahrungen auf die Einschätzung des Leistungsvermögens	237
6.3.2.1	Einschätzung des Leistungsvermögens und Berufsziel Schuldienst	245
6.3.3	Studienbezogene Orientierungen – Studienziele	246
6.3.4	Interesse an den Studienfächern	251
6.3.4.1	Interesse am Hauptfach	252
6.3.4.2	Interesse an Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik	257
6.3.4.3	Interesse am Wahlpflichtfach	266
6.3.5	Zusammenfassung	277
6.4	Auf den Beruf bezogene Leitbilder, Selbsteinschätzungen, Erwartungen, Bewertungen sowie Einstellungen und Ziele	285
6.4.1	Anforderungen an Lehrende im beruflichen Schulwesen	286
6.4.1.1	Anforderungen an Lehrende im beruflichen Schulwesen – Relevanzzuschreibungen	288
6.4.1.2	Erfahrungen, die Sicht und Auffassung des Lehrerberufs verändern	292
6.4.2	Anforderungen an Lehrende und Kompetenzerwerb	293
6.4.2.1	Fachliche Kompetenz	297
6.4.2.2	Didaktisch-methodische Kompetenz	302
6.4.2.3	Pädagogisch-anthropologische Kompetenzen	302
6.4.2.4	Kompetenzerwerb und Berufsziel Schuldienst	304
6.4.3	Ideales Lehrerbild und berufliches Selbstkonzept sowie darauf bezogene Erwartungen an das Studium	305
6.4.3.1	Ideales Lehrerbild	305
6.4.3.2	Selbstzuschreibungen (Realselbst) und Erwartungen an das Studium	308
6.4.3.3	Beiträge des Studiums und Änderung von Erwartungen	311
6.4.3.4	Selbstzuschreibungen (Realselbst) und biographische Vorerfahrungen	313

6.4.4	Einstellungen zu allgemeinen Zielen beruflicher Ausbildung	314
6.4.4.1	Bewertung von Zielen beruflicher Ausbildung	314
6.4.4.2	Einfluss biographischer Vorerfahrungen	317
6.4.4.3	Vergleich zwischen GewerbelehrerstudentInnen und betrieblichen Ausbildern	321
6.4.5	Einstellungen zur Berufsrolle des Lehrers und zu allgemeinen Zielsetzungen von Schule und Unterricht sowie unterrichtsmethodischen Fragen	323
6.4.5.1	Berufsbezogene Einstellungen und Entwicklungen	326
6.4.5.2	Einfluss biographischer Vorerfahrungen	328
6.4.5.3	Einfluss des Berufsziels Schuldienst	330
6.4.6	Zusammenfassung	332
6.5	Gesamtbewertung des Studiums	338
6.5.1	Revision der Erwartungen an das Studium und Ursachen	340
6.5.2	Umfang des erziehungswissenschaftlichen Studiums	343
6.5.3	Bewertung des erziehungswissenschaftlichen Studiums	350
6.5.3.1	Lehrveranstaltungen im erziehungswissenschaftlichen Grundstudium	351
6.5.3.2	Lehrveranstaltungen im erziehungswissenschaftlichen Hauptstudium	352
6.5.3.3	Bewertung der erziehungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen	352
6.5.3.3	Bewertung und Teilnahmehäufigkeit	355
6.5.4	Gesamtbilanzierung des Studiums und Änderungswünsche	356
6.5.4.1	Wiederwahlneigung und berufliche Ziele	358
6.5.4.3	Wiederwahlneigung und Revision der Erwartungen an das Studium	361
6.5.4.3	Wiederwahlneigung und Interesse an Erziehungswissenschaften	362
6.5.4.4	Zufriedenheit mit der Betreuung und Beratung	364
6.5.4.4	Was sich am Studiengang ändern und was beibehalten werden soll	367
6.5.5	Zusammenfassung	370

7	PROFESSIONALISIERUNG IM STUDIUM – RESÜMEE	374
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	393
	TABELLENVERZEICHNIS	395
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	403
	LITERATURVERZEICHNIS	406
	ANHANG	417
	Veranstaltungsangebot und Kerncurriculum	
	Fragebogen – Eingangsbefragung	
	Fragebogen – Zwischenbefragung	
	Fragebogen – Schlussbefragung	
	Anschreiben – Absolventenbefragung	
	Fragebogen – Absolventenbefragung	